

**PROTOKOLL 03/21
PRIMARSCHUL-GEMEINDEVERSAMMLUNG
vom 6. Dezember 2021**

Ort: Mehrzwecksaal Ägerten
Zeit: Im Anschluss an die Geschäfte der politischen Gemeinde
22.45 Uhr bis 23.40 Uhr
Anwesend: 107 Stimmberechtigte (3.06 % der Stimmberechtigten)
Vorsitz: Roger Schmutz, Präsident
Protokoll: Karin Leu Peter, Aktuarin
Stimmzähler: Diana Pfister
Esther Himmel
Sarah Willimann
Bettina Ambühl

Geschäfte

1. Budget und Steueransatz 2022

8

Der Primarschulpräsident, Herr Roger Schmutz, begrüsst die Anwesenden im Namen der Primarschulpflege und eröffnet die Primarschulgemeindeversammlung.

Er teilt mit, dass alle gesetzlichen Voraussetzungen für die Primarschulgemeindeversammlung jenen der Politischen Gemeinde entsprechen, welche die Gemeindepräsidentin Frau Katrin Röthlisberger, erläutert hat. Dies gilt auch für die Tonbandaufnahme, welche für die Sicherstellung der Protokollführung gemacht wird.

Die vorgeschlagenen Stimmenzähler, Diana Pfister, Esther Himmel, Sarah Willimann und Bettina Ambühl bleiben im Amt.

Anwesende Nichtstimmberechtigte werden gebeten, sich auf die für sie bestimmten Plätzen zu setzen.

Votantinnen und Votanten werden gebeten, sich jeweils mit Namen vorzustellen und das Mikrofon zu benutzen.

Auf die Frage, ob gegen die Traktandenliste Einwendungen vorgebracht werden, wird keine Änderung gewünscht.

Der Präsident bittet um sofortige Mitteilung, falls jemand mit der Durchführung von Abstimmungen oder mit der Geschäftsführung nicht einverstanden ist.

1. Budget und Steueransatz 2022

8

Zur Einführung dieses Geschäftes, in welchem es um die Genehmigung des Budgets 2022 sowie um die Festsetzung des Steuerfusses auf 49% geht, verweist Roger Schmutz auf die Erläuterungen in der Weisungsbroschüre, Seite 70 bis 76.

Roger Schmutz führt aus, dass wie bereits in den letzten Jahren die Botschaft stets dieselbe ist. Die Gemeinde Wettswil wächst und dies macht sich besonders durch ständig wachsende Schülerzahlen bemerkbar.

Zusätzlich ist die konjunkturelle Entwicklung aufgrund der Pandemiesituation sehr unsicher. Auch hat es eine gesetzliche Änderung gegeben, so dass das Defizit ohne Abschreibungen neu maximal 3% des Steuerertrages (Fr. 349'140.-) und nicht wie bisher maximal 3 Steuerprozent (Fr. 759'000.-) betragen darf.

Da die Finanzvorsteherin Barbara Laasch krankheitshalber nicht anwesend sein kann, präsentiert Roger Schmutz das Budget.

Die Schulpflege hat das Budget mehrmals überarbeitet und sich sehr bemüht mit den finanziellen Mitteln haushälterisch umzugehen.

So wurden die folgenden Posten aus dem Budget gestrichen:

- Neuer Asphalt beim Parkplatz der Turnhalle Mettlen (nur Reparatur budgetiert): - Fr. 23'000
- Erleichterte Türöffnung durch Automatisierung der Haupttür zu Mehrzwecksaal und Bibliothek: - Fr. 22'000
- Energie-Analyse der Schulhäuser: - Fr. 15'000

- Zusätzlicher Velounterstand bei der Turnhalle Mettlen: - Fr. 24'000
- Ersatz des Bodenbelags im Mettlen-Hort (Erneuerung nur im Bereich der Küche: -18'000
- Ersatz von alten, z.T. defekten Schülerstühlen (nur Teilersatz): - Fr. 15'000
- Zahlreiche kleinere Einsparungen in anderen Konten von total rund Fr. 113'000.

Dank den Sparmassnahmen bleibt auch ohne Steuererhöhung der Aufwandüberschuss ganz knapp unter dem gesetzlichen Maximum. Die Schulgemeinde würde aber einen Aufwandüberschuss von Fr. 1'340'324.65 generieren. Deshalb hat sich die Schulpflege entschieden eine Steuerfusserhöhung von 3% zu budgetieren.

Es wird aufgezeigt, dass ein Grossteil der Aufwände gebundene Ausgaben sind, auf welche die Schulpflege keinen Einfluss hat.

Kantonale Lohnkosten	19.1	Steuerprozente
Kommunale Lohnkosten (ohne TS)	13.6	Steuerprozente
Musikschule	6.7	Steuerprozente
Abschreibungen	3.8	Steuerprozente
Schulzweckverband + SPD	1.1	Steuerprozente
Externe Sonderschulung	1.7	Steuerprozente
Finanz- und Lastenausgleich	6.5	Steuerprozente

Somit sind 42.4 von 49 Steuerprozenten (oder 86.5% des Steuerertrages) gebundene Ausgaben.

Nach Bereichen gegliedert sind die grossen Aufwände im Bereich Bildung (Fr. 12'471'675) und Finanzen und Steuern (Fr. 1'782'100). Das Budget 2022 ist also das Ergebnis verschiedener, sorgfältiger Entscheidungen.

Auch die Investitionen wurden auf ein Minimum beschränkt. So wurden nur Fr. 98'000 für die Neu- und Ersatzanschaffungen Informatik und Fr. 90'800 für die Sanierung der Kanalisation Mettlen eingestellt.

Bei der Umsetzung der Brandschutzmassnahmen (Fr. 270'000) handelt es sich aufgrund von Auflagen der Feuerpolizei und der Denkmalpflege um gebundene Ausgaben, weshalb sie keiner Genehmigung durch die Gemeindeversammlung bedürfen, auch wenn sie die Grenze von Fr. 200'000 überschreiten. Es werden zu diesem Geschäft keine weiteren Erläuterungen verlangt.

Anschliessend erklärt Roger Schmutz, dass auch bei einer Erhöhung des Steuersatzes auf 49% der Selbstfinanzierungsgrad bei 81% und der Selbstfinanzierungsanteil bei nur 2.6% liegt.

Tatsache bleibt, dass allein im letzten Schuljahr 27 SchülerInnen mehr die Primarschule Wettswil besuchen. Im Vergleich zu 2017, also seit der letzten Steuererhöhung beträgt der Zuwachs 14%. Die Kosten pro Schüler liegen im kantonalen Mittelfeld.

Aufgrund der hohen gebundenen Aufwände, wo kein Spielraum für Einsparungen vorhanden ist, bleiben gerade mal 6.6% (bei 49%) für

Lehrmittel, Exkursionen, Lager, Projekte, Unterhalt Liegenschaften, Unterhalt Informatik-Infrastruktur und Bibliothek.

Antrag der RPK Der Präsident der RPK Wettswil a. A., Peter Gretschi, verliest die Erklärung und den Änderungsantrag der RPK:

1. Änderungsantrag

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, den Steuerfuss der Primarschulgemeinde für das Jahr 2022 auf 48% (Vorjahr 46%) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

2. Erwägungen

Die RPK anerkennt die Bemühungen der Primarschulpflege ein ausgeglichenes Budget vorzulegen. Es wurden Anstrengungen unternommen, um die Kosten zu reduzieren. Auf der Ertragsseite ist folgendes festzustellen:

Bedingt durch die getrennte Organisationsform zwischen Gemeinde und Primarschule ist die Primarschule vollumfänglich von den ordentlichen Steuereinnahmen abhängig. Das wiederum hat zur Folge, dass der Finanzausgleich erhebliche Auswirkungen auf die netto Einnahmensituation der Primarschule hat. Dies bedeutet, dass Mehreinnahmen als Folge einer stärkeren Steuerkraft vorwiegend in den Finanzausgleich fliessen und die Mehrkosten der überdurchschnittlich steigenden Schülerzahl nicht zu decken vermögen. Die Primarschule erhält zwar einen demographischen Sonderlastenausgleich von Fr. 46'900, der die Mehrkosten jedoch bei weitem nicht auszugleichen vermag. Das hat zur Folge, dass die Mehrkosten, verursacht durch die steigende Schülerzahl, zwangsläufig Steuererhöhungen notwendig machen.

Nachfolgend einige Schlüsselwerte, welche die Rechnung 2014 mit dem vorliegenden Budget vergleichen:

	Rechn.14	Budget 22	Veränderung	
Anzahl Kindergärtner	107	139	32	30%
Anzahl Schüler	307	443	136	44%
Kosten pro Kindergärtner	12'307	15'604	3'297	27%
Kosten pro Primarschüler	19'027	17'008	-2'019	-11%
Steuerfuss	41%	49%	8%	20%
ordentliche Steuereinnahmen•	7'879	12'450	4'571	58%
andere Erträge•	906	1'636	730	81%
Kosten ohne Finanzausgleich*	8'865	13'023	4'158	47%
Finanzausgleich*	358	1'643	1'285	359%

• Beträge in Tausend Franken

Erfreulich ist, dass Wettswil nach wie vor Kosten pro Schüler ausweist, die unter dem kantonalen Durchschnitt liegen.

Weniger erfreulich ist die Tatsache, dass die steigende Schülerzahl zu einer Steuerfussanhebung von 5 % zwischen 2014 und 2017 geführt hat und nun erneut drei zusätzliche Prozente beantragt werden. Nicht zu vergessen: Die Rechnungen werden seit 2021 durch den gesprochenen Investitionskostenbeitrag der Politischen Gemeinde

von 12 Mio. um jährlich rund Fr. 400'000 entlastet, was etwa 1.5 Steuerprozenten entspricht.

Die vergangenen Jahre betrachtend zeigt sich, dass alle Rechnungen um mindestens 1.5 Steuerprocente besser ausgefallen sind als in den Budgets geschätzt:

Jahr	Steuerfuss	Budget Variante PS	Budget Variante RPK	Rechnung	Besseres Ergebnis
2015	41 %	-726'600		-100'364	626'236
2016	43%	-444'170		1'377'960	1'822'130
2017	46%	-529'600		1'789'781	2'319'381
2018	46%	-221'300		411'431	632'731
2019	46%	-192'900		190'658	383'558
2020	46%	-833'050		-98'362	734'688
2021	46%	-955'095			
2022	49 %/48 %	-581'325	-834'325		
2023*	49 %/48 %	341'000	60'000		
2024*	49 %/48 %	852'000	543'000		
2025*	49 %/48 %	1'266'000	944'000		

* Werte gemäss Finanzplan vom 15.10.2021

Basierend auf den Schätzungen der Vergangenheit geht die RPK davon aus, dass auch in der momentanen Situation zu vorsichtig budgetiert worden ist. Positiv zu vermerken sind zudem die Aussichten gemäss Finanzplan, die ab 2023 wieder Rechnungsüberschüsse zeigen, selbst mit dem beantragten Steuerfuss von 48%, wie obige Tabelle zeigt.

Eine Annahme des Antrages der RPK erlaubt es, die Rechnung 2021 abzuwarten sowie die weitere Kosten- und Ertragsentwicklung sorgfältig zu beobachten - um dann darauf basierend die Situation in einem Jahr erneut zu beurteilen.

Antrag zum Budget

„Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2022 der Primarschulgemeinde Wettswil am Albis in der von der Schulpflege beschlossenen Fassung vom 4. Oktober 2021 geprüft. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	
Gesamtaufwand	Fr. 14'666'424.65
Ertrag ohne ord. Steuern Rechnungsjahr	Fr. <u>1'688'100.00</u>
Zu deckender Aufwandüberschuss	Fr. 12'978'324.65

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	
Ausgaben VV	Fr. 458'800.00
Einnahmen VV	Fr. 0
Nettoinvestitionen VV	Fr. 458'800.00

Investitionsrechnung Finanzvermögen	
Ausgaben FV	Fr. 0
Einnahmen FV	Fr. 0
Nettoinvestitionen FV	Fr. 0

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Primarschulgemeinde Wettswil a. A. finanzrechtlich zulässig, rechnerisch richtig und finanziell angemessen ist. Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung das Budget 2022 der Primarschulgemeinde Wettswil a. A. entsprechend dem Antrag der Primarschulpflege zu genehmigen.

Antrag zum Steuerfuss

Einfacher Gemeindesteuerertrag (100%)	Fr. 25'300'000.00
Steuerfuss	48%
Erfolgsrechnung	
Zu deckender Aufwandüberschuss	Fr. 12'978'324.65
Steuerertrag 48%	Fr. 12'144'000.00
Aufwandüberschuss	Fr. 834'324.65

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung geht zu Lasten des zweckfreien Eigenkapitals.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, den Steuerfuss für das Jahr 2022 auf 48% (Vorjahr 46%) des einfachen Gemeindesteuerertrages festzusetzen, entgegen dem Antrag der Schulpflege von 49%. Die Erläuterungen dazu finden Sie im Dokument «Erklärung und Änderungsantrag zum Budget 2022».

Verhandlungen:

- H. Kaufmann Herr Kaufmann sei erschrocken, als er von den insgesamt 8% Steuererhöhung hörte. Die Einnahmen seien in den letzten Jahren stark gestiegen. Natürlich zähle Wettswil auch mehr Einwohner und Schüler. Er behauptet die Primarschule Wettswil sei $\frac{1}{4}$ teurer als der Durchschnitt im Kanton, selbst die Stadt Zürich sei tiefer. Auch seien die anderen Gemeinden im Säuliamt bis zu 20% tiefer. Er möchte die RPK beauftragen, abzuklären woran das liegt.
Antrag Verzicht auf Steuererhöhung.
- R. Schmutz R. Schmutz erklärt, dass die Bevölkerung in den letzten Jahren um 17%, die Anzahl Kinder sogar um 45% gestiegen sind. Wettswil ist ein absoluter Spezialfall, einer Gemeinde, welche in den Finanzausgleich einzahlt, und gleichzeitig einen demographischer Sonderlastenausgleich erhält, aufgrund der hohen Anzahl von Kindern. Entsprechend können die Aufwände der Primarschule nicht einfach durch die Einwohnerzahl geteilt werden. Das ergibt ein völlig falsches Bild.
- J. Eugster Auch die SVP hat das Budget der Schule diskutiert und konstatiert, dass die Anzahl der Schüler stark gestiegen ist und einen Zusatzbau sowie Provisorien notwendig machte. Allerdings halten sie eine Steuerfusserhöhung um 3% für zuviel. **Die SVP unterstützt die RPK und beantragt 2% Steuererhöhung.**

H. Eichenberger Herr Eichenberger ist auch Meinung, dass 3% Steuererhöhung zuviel sind und wollte eigentlich einen tieferen Antrag stellen. Er hat aber durch die Erläuterungen gesehen, dass das Haushaltsdefizit nicht so tief gehalten werden kann, dass kein Handlungsspielraum mehr bleibt. Leider ist in den Zahlen die Entlastung durch die 12 Mio. der politischen Gemeinde nicht ersichtlich ist, was quasi einer Erhöhung entspricht. Die Einnahmen sind moderat budgetiert worden. **Verzichtet auf eigenen Antrag und spricht sich für eine Unterstützung des Antrags der RPK aus.**

R. Schmutz R. Schmutz informiert über das weitere Vorgehen. Der Antrag von Hr. Kaufmann auf 0% Steuererhöhung, der Änderungsantrag der RPK auf 2% und der Antrag der Primarschulpflege auf 3% werden als Gegenüberstellung zur Abstimmung gebracht. Jeder Stimmberechtigte hat nur eine Stimme. Der Antrag mit der geringeren Stimmenanzahl scheidet aus. Anschliessend werden die beiden verbleibenden Anträge gegeneinander abgestimmt.

Abstimmung	Antrag Eichenberger 0%	Antrag RPK 2%	Antrag Schulpflege 3%
1. Abstimmung	30 Stimmen	50 Stimmen	23 Stimmen
2. Abstimmung	35 Stimmen	72 Stimmen	fällt weg

Änderungsantrag **Der Antrag der RPK auf 2% Steuererhöhung wird mit eindeutigem Mehr angenommen.**

Somit wird nun über den Antrag der RPK abgestimmt.

Abstimmung **Es wird mit eindeutigem Mehr beschlossen:**

"Das Budget 2022 der Primarschulgemeinde Wettswil a. A. wird wie folgt festgelegt:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr. 14'666'424.65
	Gesamtertrag	Fr. 13'832'100.00
	Aufwandüberschuss	Fr. 834'324.65

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben VV	Fr. 458'800
	Einnahmen VV	Fr. 0
	Nettoinvestitionen VV	Fr. 458'800

Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben FV	Fr. 0
	Einnahmen FV	Fr. 0
	Nettoinvestitionen FV	Fr. 0

Der Steuereffuss der Primarschulgemeinde Wettswil a. A. wird auf 48% des einfachen Gemeindesteuerertrages festgesetzt (100% = 25'300'000)."

Rügen

Es werden (auf ausdrückliche Frage der Vorsitzenden hin am Schluss der Versammlung) keine Verletzungen der politischen Rechte und Fehler bei der Geschäftsbehandlung gerügt.

**Rechtsmittel-
belehrung**

Da dieselben Bestimmungen wie bei der Gemeindeversammlung gelten, verweist die Vorsitzende auf die dort bei Versammlungsbeginn erteilte Rechtsmittelbelehrung.

Bevor die Schulgemeindeversammlung geschlossen wird, informiert Roger Schmutz kurz über die Resultate der Schulraumanalyse und die zu erwartenden Schülerzahlen. Er dankt im Namen der Primarschulpflege den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und wünscht allen einen schönen Abend.

Für die Richtigkeit:

Der Präsident der Primarschulpflege

Die Aktuarin

Roger Schmutz

Karin Leu Peter

Wettswil a. A., 7.12.2021